

Gemeinschaftsbewegung

Die Gemeinschaftsbewegung wurde 1888 im Rahmen der "Gnadauer Pfingstkonferenz" gegründet. Sie war eine überregionale Organisation von Christen in den evangelischen Kirchen. Sie hielt an den reformatorischen Grundsätzen fest und war von pietistischen Gedanken sowie von der angelsächsischen Heiligungsbewegung geprägt bzw. beeinflusst.

Literatur:

LANGE, Dieter, Eine Bewegung bricht sich Bahn. Die deutschen Gemeinschaften im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert und ihre Stellung zu Kirche, Theologie und Pfingstbewegung, Berlin 21981.

SCHÜTTE, Heinz, Gemeinschaftsbewegung, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 4 (1995), Sp. 437.

Empfohlene Zitierweise:

Gemeinschaftsbewegung, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 7000, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/7000. Letzter Zugriff am: 18.04.2024.